

Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Mecklenburg-Vorpommern e.V.



1. Ingenieurpreis MV 2003 in Mecklenburg-Vorpommern

Der zum ersten Mal ausgeschriebene Ingenieurpreis, der alternierend mit dem Landesbaupreis alle zwei Jahre ausgelobt wird, fand eine große Resonanz in den unterschiedlichsten Bereichen des Ingenieurwesens. Die eingereichten Arbeiten kamen u.a. aus der Medizintechnik, der Verkehrstechnik, dem Bauingenieurwesen, dem Maschinenbau, der Verfahrenstechnik und der Daten- und Elektrotechnik.

Auslober des Ingenieurpreises sind gemeinschaftlich die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern sowie der Ingenieurrat Mecklenburg-Vorpommern, zu deren Mitgliedern der VSVI-MV gehört.

Der VSVI-Vorstand hatte alle Mitglieder aufgerufen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, um unseren Verein würdig zu vertreten.

Das Preisgericht bestand aus folgenden Mitgliedern:
 Dr. Dieter Süllwold (stellv. Vors. des Preisgerichts)
 Dipl.-Ing. Diethard Gajek
 Dipl.-Ing. Rolf Mauritz
 Prof. Dr.-Ing. Karl Mallwitz (Vors. des Preisgerichts)
 Prof. Dr.-Ing. Manfred Ahn
 Dr.-Ing. Bernd Rethmeier
 Prof. Dr.-Ing. Wilfried Haker.

Aus den insgesamt 31 eingereichten Arbeiten galt es die Besten herauszufinden und nach folgenden Kriterien zu bewerten: Wie

es in der Auslobung des Ingenieurpreises heißt, gilt es „herausragende Leistungen aus allen Fachbereichen des Ingenieurwesens“ zu würdigen, „die dazu beitragen, das Ansehen des Ingenieurstandes zu heben, das Wohl der Menschen und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.“ Herausragende Ingenieurleistungen sollen durch Innovation und Kreativität überzeugen. Hierbei darf eine Erfindung auch darin bestehen, bereits Vorhandenes in genialer Art und Weise miteinander zu kombinieren, um damit etwas Neues zu schaffen.

Als weitere Kriterien sind die Bedeutsamkeit einer Ingenieurleistung, ihre Zukunftsfähigkeit,

insbesondere ihre Umsetzbarkeit in die Praxis, ihre Wirtschaftlichkeit und Marktfähigkeit zu nennen. Grundsätzlich dürfen diese Ingenieurleistungen Gesamt- oder auch Teillösungen aus dem gesamten Ingenieurwesen darstellen.

Der Ingenieurpreis ist nicht nur eine Auszeichnung für die Qualität von Leistungen von Ingenieurinnen und Ingenieuren in Mecklenburg-Vorpommern. Er ist ein wichtiger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, da er nicht nur die vielfältigen Tätigkeitsbereiche des Ingenieurwesens einer breiten Öffentlichkeit vermittelt, sondern auch aufzeigt, welchen Qualitätsstandard das Ingenieurwesen mit seinen individuellen Lösungsansätzen im Land erreicht hat.

Die Teilnahme unserer VSVI-Mitglieder war durchaus erfolgreich.

Den **1. Preis** konnte das Exponat unserer Mitglieder

Dipl.-Ing. Frank Bernhardt; Ing.-büro Koldrack, Bernhardt
& Partner Rostock

Dipl.-Ing. Olaf Wingeß; Ing.-büro Koldrack, Bernhardt
& Partner Rostock

Dipl.-Ing. Dietmar Greßmann; Landesamt für Straßenbau und
Verkehr, Rostock

für das Projekt

„**Neubau einer Geh- und Radwegbrücke aus glasfaserverstärktem Kunststoff in Schwerin**“ erringen.



Aus der Beurteilung des Preisgerichtes:

„Das Projekt stellt eine herausragende Ingenieurleistung dar und eröffnet große Perspektiven zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung.“

Die Idee einer gläsernen Brücke, die zeitgenössisch, transparent und filigran in das Landschaftsbild passt, wurde mit dem Baustoff GFK (glasfaserverstärkter Kunststoff) zum ersten Mal in Deutschland verwirklicht.

Die traditionellen Baustoffe Beton, Stein, Stahl und Holz sind nach wie vor wichtiger Bestandteil dieses Bauwerkes, mussten aber dem Material GFK an wichtigen Stellen weichen.“

Von der Idee bis zur Realisierung:

Im September 1983 wurde in einer Tageszeitung ein Artikel mit der Überschrift „Premiere für gläserne Brücke in Bulgarien veröffentlicht:“ (...) Eine Brücke aus glasfaserverstärkten Kunststoffen und armiertem Glas (...) ist entwickelt und erstmalig eingesetzt worden (...) mit nur einem Zehntel des Gewichts einer gleichartigen Eisenbetonbrücke (...) 180 Kilometer über die Serpentin und Pässe des Balkan-Gebirges transportiert (...). Die Aufstellung der „gläsernen Brücke“, die nur etwa die Hälfte einer herkömmlichen Brücke kostet, brachte viele Interessenten auf den Plan (...), es ist beabsichtigt, 150 solcher Brücken montieren zu lassen.“

Den heutigen Dezernenten und damaligen Brückenprüfingenieur Dietmar Greßmann des Straßenbauamtes Schwerin ließ das Interesse für die Errichtung einer Glasfaser-Verbundbrücke seit dieser Veröffentlichung nicht ruhen und so versuchte er durch unterschiedliche Aktivitäten eine Anwendungsmöglichkeit zu finden, um den wirtschaftlichen Einsatz nachweisen zu können. Erst 1998 fiel ihm eine Veröffentlichung der dänischen Firma „Fiberline“ über Skandinaviens erst 1997 errichtete Brücke aus dem glasfaserverstärkten Kunststoff (GFK) in die Hand. Dadurch schien eine Anwendung greifbar nahe, denn GFK war offensichtlich verfügbar und konnte bei einem Referenzobjekt verwendet werden.

Ein geeigneter Einsatzort konnte Anfang 2000 in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- u. Wohnungswesen im Zuge des nächsten Bauabschnittes der Ortsumgehung Schwerin (B 106n) gefunden werden. In der Nacht vom 8. zum 9. November 2003 wurde der komplett vorgefertigte Überbau aus GFK über die OU Schwerin montiert.

Des Weiteren konnte auch der **3. Preis** durch Mitglieder unseres Verbandes gewonnen werden:

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Glöde; LOGOS Ingenieur- und Planungsges. mbH, Rostock
Dipl.-Ing. Regine Reiter; LOGOS Ingenieur- und Planungsges. mbH, Rostock

Dieses Projekt erhielt bereits eine Belobigung der BSVI im Rahmen der Auslobung des BSVI-Preises 2002, wie in unserem Infoheft 1/03 berichtet.

„Erhöhung der Verkehrssicherheit durch intelligente Signalisierung im Engstellenbereich der B 111 in der Ortsdurchfahrt Wolgast“.

Das Preisgericht beurteilte das Projekt wie folgt:

„Das Projekt stellt einen herausragenden Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit des Straßenquerschnittes dar. Gegenüber herkömmlichen Engstellensignalisierungen hebt sich die hier gefundene Lösung dadurch ab, dass sie sich auf das Problem des Begegnungsfalles großer Fahrzeuge im Engstellenbereich konzentriert. Die Erkennung großer Fahrzeuge erfolgt über Detektoren zur Erfassung der Höhenprofile in den Streckenabschnitten vor dem Engstellenbereich. Die Verarbeitung der Information erfolgt in einer für die vorliegende Situation entwickelten Strategie zur verkehrabhängigen Schaltung der Signalanlage.“

Zu den weiteren „VSVI-Bewerbern“ um den Ingenieurpreis gehörten:

Dipl.-Ing. Stefan Simon; Schüßler-Plan
Ing.-gesell. mbH, Neustrelitz
Dipl.-Ing. Margret Kosin; Schüßler-Plan
Ing.-gesell. mbH, Neustrelitz
Dipl.-Ing. (FH) Sabine Gehrke; Schüßler-Plan
Ing.-gesell. mbH, Neustrelitz

„Intelligente und sichere Straßen in M-V – Ausbau der B 192 Waren-Penzlin,

1. Bauabschnitt Waren bis Knoten B 192/K11“

und

Dipl.-Ing. Burkhard Sigeneger; MIV GmbH, Schwerin

„Brücke im Zuge der Ludwigsluster Chaussee über die Critvitzer Chaussee in Schwerin“

Alle vier eingereichten Arbeiten von VSVI-Mitgliedern zeigten innovative Lösungen im Bereich des Verkehrswesens.

Dr.-Ing. Michael Krüger

Jahreshauptversammlung

der Mitglieder der Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau - und Verkehrsingenieure in Mecklenburg-Vorpommern e.V. am 14.03.2003 im Hotel Seestern in Röbel

Nach der Begrüßung der Teilnehmer wurde durch den Vorsitzenden, Herrn Dipl.-Ing. Jochen Diete, der Rechenschaftsbericht gegeben und der Ergebnisbericht der Finanzprüfer verlesen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte im Februar 2002 durch die gewählten Rechnungsprüfer.

Die Prüfung ergab insgesamt die rechnerische Richtigkeit und eine satzungsgemäße Mittelverwendung.

Alle Belege und Buchungsbeträge wurden überprüft. Es wurde Übereinstimmung der Kontoauszüge und der im Journal getätigten Buchungen festgestellt.

Das Geschäftsjahr 2001 schloss mit einem Überhang in 2002 von

10.000,00 Euro

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen bis 10/2002

4.200,00 Euro

Gesamtausgaben 2002

7.400,00 Euro

darunter Linstow	1.200,00 Euro
Bezirksgruppen	3.020,00 Euro
Gebühren/Sonstiges	680,00 Euro
Rückstellung Chronik	2.500,00 Euro

Übertrag in 2003 9.300,00 Euro

Der von der Mitgliederversammlung 2000 gewählte Vorstand

Herr Dipl.-Ing. Jochen Diete	Vorsitzender
Herr Dipl.-Ing. H.- Werner Lemke	Schatzmeister
Herr Dipl.-Ing. Michael Krüger	Bevollmächtigter
Herr Dipl.-Ing. Reinhard Kropp	Schriftführer

sowie die Rechnungsprüfer

Herr Dipl.-Ing. Gerd Puls
Frau Brigitte Meger

waren auch im ablaufenden Jahr bemüht, die satzungsgemäßen Aufgaben der Gemeinschaft zuverlässig umzusetzen.



Die Haupttätigkeit des Fördervereins bezog sich auch 2002 wieder auf die finanzielle Absicherung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure.

Diese Fortbildungsmaßnahmen bestanden vornehmlich aus

1. den Seminarveranstaltungsreihen der VSVI jeweils zum Jahresbeginn in Linstow, die sich in der Zwischenzeit zu einem wichtigen und gefragten Bestandteil der fachlichen Weiterbildung im Straßen- und Verkehrswesen entwickelten.
2. den Fortbildungsveranstaltungen der VSVI-Regionalgruppen, zu denen unter anderem auch die Studienreisen zählen.
3. die Verkehrsbauseminare an der Fachhochschule Neubrandenburg, die mittlerweile auch zu einem festen Bestandteil des Aus- und Weiterbildungsangebotes geworden sind.

Die Fördergemeinschaft ist 2002 damit ihrer satzungsgemäßen Aufgabe voll gerecht geworden.

Zurzeit zählt die Fördergemeinschaft 42 Mitglieder (2002 - 41 Mitglieder).

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 22.03.2002 sind folgende Mitglieder dazugekommen :

- EUROVIA Verkehrsbauunion GmbH Neubrandenburg
- BDC Dorsch Consult Ingenieurgesellschaft mbH Rostock
- Ingenieurbüro für Tragwerksplanung und Brückenbau T. Bickel Gneven

Durch Insolvenz bzw. Abmeldung sind im gleichen Zeitraum ausgeschieden :

- Tiefbau-Straßenbau-Umweltsanierung Röbel (TSU)
- CBF Engineering GmbH Rostock

In der Diskussion wurden schwerpunktmäßig die Themen

- Beitragszahlung
- Gemeinnützigkeit der Vereinigung
- Unterstützung der Seminare an der FH Neubrandenburg
- die Finanzierung der Chronik unserer Vereinigung sowie
- das Versenden einer Mitgliederliste an alle Mitglieder der Vereinigung behandelt.

Abschließend dankte der Vorsitzende der Fördergemeinschaft, Herr Dipl.-Ing. Jochen Diete, nochmals allen Mitgliedern für ihren jährlichen geleisteten finanziellen Beitrag zur Unterstützung des Vereinslebens der VSVI.

Dr. M. Krüger, H.-W. Lemke

Neuer Vorstand der Bezirksgruppe Güstrow

Am 04.12.2003 fand von der Bezirksgruppe Güstrow des VSVI unsere diesjährige Jahresabschlussveranstaltung bei gleichzeitiger Neuwahl des Vorstandes statt. Herrn Bötöfür wurde für seine langjährige Arbeit als Vorstandsvorsitzender der Bezirksgruppe gedankt. In den neuen Vorstand wurde gewählt:

Vorsitzender	Dipl.-Ing. Burkhard Kohn
Stellv. Vorsitzender	Dipl.-Ing. Detlef Wenzek
Schriftführer	Dipl.-Ing. Gunter Brüß
Stellv. Schriftführerin	Dipl.-Ing. Claudia Schwerin
Kassenwart	Dipl.-Ing. Axel Funk
Beisitzer	Dipl.-Ing. Dirk Wiedewald
	Dipl.-Ing. Antje Kuntermann
Revisionskommission	Dipl.-Ing. André Kohl
	Dipl.-Ing. Dierk Schröder

Die Wahl des neuen Vorstandes wurde einstimmig durch die Anwesenden (30 Mitglieder) angenommen.

Herr Kohn ist telefonisch über 03843/275003 (dienstlich) zu erreichen.

Gunter Brüß

Bericht von der BSVI- Delegiertenkonferenz am 07.11.2003 in Dresden

Die diesjährige BSVI- Delegiertenkonferenz fand in Dresden statt, dabei stand die Wahl des neuen Präsidiums im Vordergrund. Der amtierende BSVI- Präsident, Herr Peter Reuter aus Hamburg, begrüßte alle Delegierten und führte den Vorsitz in der Konferenz. Nach Rechenschaftsbericht, Rechnungsbericht und Bericht der Revision der BSVI sowie Bericht über die Tätigkeit der VSVI Sachsen erfolgte die Wahl des geschäftsführenden Präsidiums der BSVI. Herr Reuter bedankte sich für die Zusammenarbeit mit den Fachkollegen/- innen der letzten 4 Jahre und wurde durch die Delegiertenkonferenz einstimmig entlastet.

Das neue BSVI- Präsidium wurde für die nächsten 2 Jahre gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Bernd Rohde, Dresden, als Präsident
- Herr Mietz, Bremen, als Vizepräsident
- Herr Eisenblätter, Ilsede, als Schatzmeister

Zum 40- jährigen Bestehen der Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V. wurde am Nachmittag eine Festveranstaltung durchgeführt, auf der Grußworte durch die Staatssekretärin des BMVBW, Frau Gleicke und den ehemaligen

Präsident (1973- 76), Herrn Prof. Kayser, gehalten wurden und viel über die Geschichte der BSVI und besondere Ereignisse durch Zeitzeugen und „alte“ Präsidenten, die fast alle anwesend waren, berichtet wurde.

Die Krönung war der Festvortrag mit Laudatio durch Herrn Dr.-Ing. Huber, der sehr interessant die Meilensteine der 40 Jahre BSVI in Wort und Bild darstellen konnte.

Die Abendveranstaltung, die von der sächsischen Landesvereinigung ausgerichtet wurde, war eine gelungene Mischung aus einem 4- Gänge- Menü mit Programmeinlagen, musikalischer Umrahmung zur Unterhaltung und zum Tanz sowie einem Feuerwerk am Elbeufer, was den Abschluss des Abends bildete. Herr Taschenbrecker dankte im Namen unserer Delegierten, Herrn Bötöfür, Herrn Klinckmann, Herrn Kolbe, Herrn Prof. Mallwitz und Herrn Nagel, für diese gelungenen Veranstaltungen.

Matthias Nagel, GF Schwerin, 2003-11-19

„Aus dem Leben der Bezirksgruppen“

Moselfahrt der VSVI Bezirksgruppe Schwerin

Ziel der diesjährigen VSVI-Fahrt der Ortsgruppe Schwerin war das Moseltal. 66 VSVI-Mitglieder und Ehepartner starteten am Donnerstag, dem 2. Oktober voller Erwartungen für vier Tage in einen Kurzurlaub mit Exkursionscharakter.

Für alle Brückenfans war die Fahrt über die 78 m hohe Köhlbrandbrücke im Hamburger Freihafen das erste Highlight des Tages. Der Blick von oben auf den Containerhafen, immerhin der siebtgrößte Hafen dieser Art auf der Welt, war den kleinen Umweg durchaus wert.

Erster planmäßiger Zwischenstop war Köln mit Dombesichtigung und einem individuellen Stadtrundgang. Gegen Abend endete die Busfahrt planmäßig im Hotel „Burgcafe“ in Alken direkt an der Mosel.

Für den 03.10.2003 organisierten Mitglieder des VSVI Rheinland Pfalz zwei Fachexkursionen.

Erstes Besichtigungsziel war die Moselbrücke Traben-Trarbach im Zuge der B 53. Sie stellt die „Lebensader“ dieser Kur- und Weinstadt dar. Die Brücke wurde in den vergangenen Jahren aufgrund starker Korrosionsschäden für 5 Mio Euro saniert. Es erfolgte u.a. ein Austausch der Querträger und Dichtungen. Besonders kompliziert war die gleichzeitig notwendige Aufrechterhaltung eines Richtungsverkehres und der fußläufigen Verbindung über die Mosel.



Durch die planmäßige Reduzierung des Fahrbahnquerschnittes konnten beidseitig schmale Gehwege angelegt werden. Außerdem wurden im Bereich der Pfeiler insgesamt sechs Kanzeln als touristische Attraktion zusätzlich angebaut. Interessant ist auch der im Bereich des südlichen Moselvorlandes angebaute Treppenturm. Insgesamt ist eine harmonische Verbindung des historischen Brückentores mit den neu gestalteten Brückenteilen gelungen. Selbst die eigenwillige Farbgestaltung passt gut in das Gesamtbild der Moselbrücke.

Zweiter Exkursionsort am Tag der Deutschen Einheit war die Baustellenbesichtigung zur Errichtung einer zweiten Schleusenkammer im Bereich der Schleuse Zeltigen. Derzeit passieren über 17.000 Schiffe jährlich dieses Wasserbauwerk. Damit ist hier die Kapazitätsgrenze erheblich überschritten. Die Folge sind Wartezeiten von bis zu vier Stunden für einen Schleusengang. Lediglich Fahrgastschiffe haben Vorrang. Konnten in früheren

Zeiten zwei Schiffe gleichzeitig geschleust werden, ist das heute aufgrund des Trends zu immer größeren und breiteren Schiffen nicht mehr möglich.

Die neue Schleusenkammer wird direkt neben die vorhandene gebaut. Damit ergaben sich aufgrund des laufenden Schleusungsverkehrs z.B. bei den Spundarbeiten erhebliche Baueinschränkungen. Verbaut werden in dem geplant 35 Mio Euro teuren Projekt 70.000 Kubikmeter Beton sowie 6.000 Tonnen Stahl. Außerdem werden 600.000 Kubikmeter Erdreich bewegt.

Am Abend probierten die Reisetilnehmer bei einer Weinverkostung Moselwein. Schade, dass hier die Quantität vor der Qualität stand. Wie gut, dass jeder weiß, dass aus dieser Region eigentlich sehr gute Riesling-Weine kommen.

Für Sonnabend standen auf dem Reiseplan Luxemburg und Trier.

Für Luxemburg sind erwähnenswert die vielen Bankgebäude sowie das Tal Alzette und Petrusse. Letzere wurden in das Welterbe der UNESCO aufgenommen. Begehrte beim anschließenden Geschäftebummel waren luxemburgische Euros als Souvenir, immerhin noch eine Seltenheit im Norden Deutschlands.

Die Stadt Trier bestach durch ihre quirlige Lebendigkeit. Ob ein Abstecher zur Porta Nigra oder doch lieber ein Eis in einem der gemütlichen Cafes blieb jedem beim Stadtrundgang selbst überlassen.

Auch für diesen Abend war ein geselliges Beisammensein geplant. Mit Tanz und guter Laune

war im Alken Hotel für Spaß ausreichend gesorgt.

Am Sonntag hieß es früh Koffer packen zur Rückreise. Letzter geplanter Reisetop war Bremen. Was lag da näher, als das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten in Auflage a la VSVI neu zu erzählen? Im Anschluss konnten alle bei einem Stadtpaziergang rund um den Dom und den historischen Kern der Stadt die kleine Bronzestatue der Märchenfiguren suchen.

Die VSVI-Fahrt endete gegen Abend in Schwerin. Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren der gelungenen Fahrt Hannelore Zyriax, Uschi Gnadt, Eckhard Möller und Wolfgang Kirsch.

Ulf Leirich

Fachexkursion der VSVI - Bezirksgruppe Güstrow 2003 zu Baustellen der A 17 Dresden – Prag

Am 12. September 2003 startete um 6:00 Uhr der Bus in Richtung Berlin – Dresden. Nachdem wir im Gästehaus der TU Dresden am Weberplatz unsere Zimmer bezogen hatten, fuhren wir zum Info-Zentrum des Autobahnamtes am Eingang des Tunnels Coschütz. Dort empfing uns der Präsident des Autobahnamtes Herr Strobel. Er erläuterte uns anschaulich anhand von Lichtbildern den rechtlichen und planerischen Werdegang der A 17 mit allen seinen Problemen zur Nähe der Stadt Dresden und der bewegten Topographie.



Im Anschluss konnten wir den Tunnel unter fachkundiger Führung durch den Bauleiter der Firma besichtigen. Dabei konnten alle Bauabschnitte für die Auskleidung des Tunnels während der Arbeitsvorgänge verfolgt werden. Auf der Westseite des Tunnels wurde uns der Bau der Brücke über das Weißeritztal erläutert. Diese Baustelle war auch im Sommer 2002 durch das Hochwasser beeinträchtigt worden. Zum Glück waren die Träger zum damaligen Zeitpunkt schon montiert worden. Der Abend klang mit einem Besuch im Gewölberestaurant Pulver Turm aus.

Der zweite Tag begann im Info-Zentrum der DEGES. Herr Rothe informierte uns ausführlich über die technischen, planerischen und rechtlichen Belange des 2. und 3. Bauabschnittes sowie über die Abstimmungen mit Tschechien über die Weiterführung der Autobahn nach Prag. Anschließend fuhren wir zur Bau-

stelle der Brücke über das Lockwitztal, einer nicht alltäglichen Konstruktion. Nach einem interessanten Einführungsvortrag des Bauleiters anhand von Konstruktionszeichnungen über die statischen und konstruktiven Gegebenheiten der Brücke sowie über die geologischen Verhältnisse ging es auf die Baustelle. Bei der Besichtigung mit umfangreichen Erläuterungen zum Bauablauf begleitete uns die Sonne.

Der Tag wurde mit einer Falstaffaufführung in der Semperoper beendet.

Auch durch die diesjährige Exkursion konnte das Wissen zur Lösung ingenieurmäßiger Probleme erweitert werden.



G. Bötefür



Veranstaltungsprogramm der Bezirksgruppen

VSVI- M-V, Bezirksgruppe Stralsund

Termin	Thema
29.01.2004	HOAI - Stammtisch/ juristische Diskussion
03.03.2004	Werksbesichtigung Großbetrieb in Stralsund "Ostseestaal"
21.04.2004	Planung und Ausführung OU Ribnitz Damgarten
06.05. - 08.05.2004	Jahresfachexkursion nach Polen
14.10.2004	Besichtigung Schiffercompagnie mit anschließenden Stammtisch
10.11.2004	Schadensdiagnostik durch Taucheruntersuchungen an Ingenieurbauwerken
01.12.2004	Jahresabschlussveranstaltung

VSVI- M-V, Bezirksgruppe Schwerin

Termin	Thema	Organisator
1. VSVI-Treffs		
Ort: Koch's Bier- und Weinstuben, Lennestraße 2-4, 19053 Schwerin (Parkplätze sind vorhanden; Anschluss mit der Straßenbahn Nr. 2 bis zur Haltestelle "Ostorf"), Beginn jeweils 18.00 Uhr		
30.03.2004	Bauprogramm 2004 Bund und Land im Amtsbereich SBA Schwerin	Frau Zyriax
27.04.2004	4-streifiger Ausbau B 321 Plater Straße bis Störkanal	Frau Zyriax
12.06.2004	Radtour	Herr Leirich
28.09.2004	BUGA 2009, Wallensteingraben Stand der Vorbereitungen Vortrag Dr. Smerka	Herr Möller
2. Arbeitskreis Brücke		
02.03.2004	Baustellenbesichtigung der Eisenbahnüberführung Obotritenring	MIV, IB Dierkes
11.05.2004	Wahl eines neuen Vorstandes für den Arbeitskreis Brückenbauer Notwendigkeit und Ergebnisse der Probelastung der Brücke im Zuge der B 106 in Ludwigslust	IB Dierkes
07.09.2004	Kapitalisierungsberechnung an Bauwerken Methoden und Anwendungsbeispiele	IB Bauer
23.11.2004	Abbruchtechnologien und Behelfsbrückenlösungen bei Brückenersatzbauten	Fa. Meyer & Co. KG
3. Fachexkursionen		
Frühjahr 2004	Tagesexkursion nach Gorleben	
Herbst 2004 15.09.2004 bis 19.09.2004	in die Schweiz	
4. Mitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes		
Termin: 26.10.2004	Ort: Koch's Bier- und Weinstuben•Lennestraße 2-4, 19053 Schwerin	
5. Jahresabschlussveranstaltung		
Termin: 20.11.2004	Ort: wird noch festgelegt	
Schwerin, Peitz Vorsitzender der VSVI-Bezirksgruppe		

VSVI- M-V, Bezirksgruppe Güstrow

Termin	Thema
12. Mai	Baugrundverbesserung
15. September	Exkursion
20. Oktober	VOB/Baurecht
01. Dezember	Mitgliederversammlung/Jahresabschluss

VSVI- M-V, Bezirksgruppe Neubrandenburg

Termin	Thema
29.01.2004; Beginn : 16.00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung im Hotel Heidehof in Klein Nemerow
März - April	Halbtagesexkursion zur GFK - Brücke über die B 104 OU Schwerin
Mai - Juni	Große Fachexkursion ins Münsterland oder nach Dänemark
August	Grillfest - technisches Picknick in Neubrandenburg
September	Halbtagesexkursion zur A 20 Bereich Altentreptow
Oktober - November	Verkehrsbauseminare an der FH Neubrandenburg (Das Programm liegt als Beilage dem Infoblatt I/04 bei)

VSVI- M-V, Bezirksgruppe Rostock

Zeit	Tagesthemen der Seminare / Exkursionsthemen	verantwortlich
1. Seminarprogramm der Landesvereinigung im „Van der Falk – Ressort“ Linstow		
29. Januar 2004	Aktuelle Verkehrsbauprojekte und neue Richtlinien der Strassenplanung	
19. Februar 2004	Asphaltstrassenbau	
04. März 2004	Brückenbau	
18. März 2004	Erdbau / Baugrund	
01. April 2004	Baurecht	
22. April 2004	Exkursion „BAB A20 – Wakenitzquerung“	
2. Veranstaltungen der Bezirksgruppe Rostock		
21. KW	Wochenendexkursion - Neubau Terminalgebäude Flugplatz Laage - Berlin (Lehrter Bahnhof)	Herr Klinkmann
17.-21.09.2004	Fachexkursion Vorschlag: - A17 - Budapest - Besichtigung Baustelle A 17 bei Dresden - Verkehrsleitzentrum Budapest - Brücke in Esztergom	Vorstand
43. KW	Fachseminar / Baustellenbesuch Vorschlag: - OU Ribnitz-Damgarten - Liebherr Industrieansiedlung - Überseehafen Rostock	Herr Engel
50.KW	Jahresabschlussveranstaltung	Vorstand

„Persönliche Informationen“: Geburtstagsjubiläen im Jahr 2003

Folgende unserer Mitglieder feierten im Jahr 2003 einen besonderen Geburtstag. Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e.V. in Mecklenburg-Vorpommern gratuliert ihnen nachträglich sehr herzlich und wünscht alles Gute.

70. Geburtstag	65. Geburtstag	60. Geburtstag	50. Geburtstag	
Autrum, Walter	Böckmann, Otto	Bütting, Dietrich	Bauch, Ilona	Becker, Monika
Holldorf, Joachim	Bötefür, Gundolf	Choinski, Mieczyslaw	Behnke, Rainer	Doderstein, Herbert
Munnes, Wolfgang	Buntrock, Werner	Dr. Damm, K.- Werner	Dürr, Karl- Heinz	Dr. Eulitz, Hans- Jörg
Reibiger, Armin	Busch, Klaus	Ehlers, Hanfried	Götz, Uwe	Prof. Heilmann, Wolfgang
Schwermer, Kurt	Freudenberg, Klaus	Fonfereck, Klaus-Jürgen	Kallmeyer, Sabine	Krüger, Egon
Stüwe, Horst	Gülzow, Wolfgang	Huhn, Hans-Joachim	Krummsee, Giesela	Kurth, Jochen
	Henappl, Rudolf	Kock, Volker	Lehmann, Klaus	Lindemann, K.- Dieter
	Hinz, Wolfgang	Kuhnert, Günter	Matz, Marion	Middendorp, August
	Jüngling, Adolf	Müller, Eckard	Petersen, Hans- Jürgen	Pflaum, Ingrid
	Prof. Risse, Joachim	Peitz, Hubert	Rambow, Karin	Dr. Rehm, Karl-Heinz
	Seyfarth, Horst	Plewka, Erhard	Rendelmann, Rolf-Peter	Rienhoff, Fr.- Heinrich
		Schmidt, Karl- Fritz	Rohbeck, Bernd	Stage, Walter
		Schröder, Wilfried	Sternberg, Ernst	Weidemann, Karin
		Staker, Ekkehard	Wellnitz, Sabine	
		Tschierschke, Klaus		
		Zien, Andreas		

Impressum

Herausgeber: VSVI Mecklenburg-Vorpommern
Geschäftsstelle c/o MIV Schwerin
Ludwigsluster Chaussee 72
19061 Schwerin
E-mail: nagel@miv-schwerin.de
Internet: www.vsvi-mv.de

Redaktion: Hans Werner Lemke
Dietmar Großmann
Matthias Nagel

Auflage: 900, 12/2003
Satz u. Druck: Heinz Walther, Papier- und Druck-Center, Neubrandenburg